

Besuch bei der STUTTGARTER ZEITUNG

Am 15.12.2016 sind wir die Klasse 8a um 11.54 Uhr zur Stuttgarter Zeitung gefahren.

Ab 13:00 Uhr begann die Führung. Erst haben wir uns über die Zeitung generell unterhalten und dass die Stuttgarter Zeitung eine hohe Glaubwürdigkeit hat. Da die Schreiber ihr Bild und ihren Namen unter die Artikel setzen. Die Stuttgarter Zeitung hat 1000 Mitarbeiter in den unterschiedlichsten Medien (z.B. Facebook, Twitter). 90 % der Leser sind Abonnenten und 10% Laufkundschaft zum Beispiel via Kiosk.

Die Stuttgarter Zeitung finanziert sich aus 50% der Einnahmen aus dem Verkauf der Zeitungen und 50 % sind durch Werbung und Anzeigen abgedeckt.

Die Stuttgarter Zeitung ist wirtschaftlich unabhängig. Es gibt 250 Journalisten.

Der größte Konkurrent sind die Stuttgarter Nachrichten.

Ein wichtiger Lieferant für die Artikel in den Zeitungen ist die dpa = Deutsche Presse Agentur.

Es ist der unabhängige Dienstleister für multimediale Inhalte aus aller Welt. Dort sind 50 Korrespondenten beschäftigt.

Warum heutzutage noch die Papier- Zeitung gelesen wird?

Wo wir ja heute im Zeitalter des Internets sind.

Da die Zeitung vertrauenswürdiger ist als das Internet und ältere Menschen nicht alle Internet haben oder damit zurechtkommen.

Auch haben wir uns einen Film angesehen, in dem der Chefredakteur Joachim Dorfs uns die Stuttgarter Zeitung vorgestellt und erklärt hat.

"Die Weltsicherheit wird vorbereitet".

So lautete die Titelzeile der ersten Stuttgarter Zeitung am 18. September 1945.

Der Wahrheit verpflichtet!

ist einer der wichtigsten Grundsätze.

„Eine Nachricht heißt Nachricht, weil man sich nach ihr richten können muss. Das setzt Vertrauen in das Medium voraus.“ Ein Plädoyer für die StZ. von Joachim Dorfs 18. September 2010 - 09:33 Uhr.

Anschließend wurden wir in zwei Gruppen eingeteilt und Frau Brigitte Knor hat meine Gruppe herumgeführt. Wir haben uns die Papierrollen für die große Druckmaschine angeschaut.

Die Druckmaschine ist ungefähr 80 Meter lang und hat einen Wert von 40 Millionen Euro.

Eine Rolle ist 1,40 m groß und hat einen Durchmesser von 1,25 m. Auf einer Rolle sind 21 Kilometer Papier und eine Rolle wiegt zwischen 1,2 und 1,3 Tonnen. Die Stuttgarter Zeitung hat einen Wochenvorrat falls das Papier mal nicht geliefert werden kann.

Das Drucken erfolgt nicht mehr mit bleiernen Lettern, sondern im Flachdruckverfahren, wofür als Druckplatten dienende Aluminiumplatten in den

einzufärbenden Bereichen mit Kunststoff beschichtet werden. Danach haben wir uns die Versandanlage angeschaut, die etwa einen Wert von 25 Millionen Euro hat.

Ich fand die Führung interessant, da ich sie schon mal zuvor gemacht habe wusste ich vieles noch, trotzdem war es ein sehr schöner Ausflug.

Lena Hoffmann